

Definitionen:

Beratene I: Personen im RKN, bei denen im Berichtsjahr mindestens ein telefonischer/persönlicher Kontakt stattgefunden hat inkl. Personen mit Weiterleitung; kumulierter Jahreswert

nicht erfasst werden: administrative Vorgänge (nur sehr geringe Anzahl, die dadurch untererfasst wird) und „anonyme“ Anfragen (anonyme Anfragen werden nicht in ZEUSS erfasst)

Beratene II: Personen im RKN, bei denen im Berichtsjahr die Anamnese abgeschlossen wurde, kumulierter Jahreswert

nicht erfasst werden auch hier: administrative Vorgänge (nur sehr geringe Anzahl, die dadurch untererfasst wird) und „anonyme“ Anfragen (anonyme Anfragen werden nicht in ZEUSS erfasst)

Rechtsgrundlagen: SGB II und SGB XII

Basisberatung: erste drei Monate

Einzelfallübergreifende kommunale Ziele				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
1	Möglichst hohe Bedarfsdeckung	Transparenz über Output Legitimation	Im Berichtsjahr Beratene I im Verhältnis zu überschuldeten Personen über 18 Jahre (Creditreform) (letzter verfügbares Jahr) mit „ <u>harten</u> Überschuldungsmerkmalen“ im RKN Jeweils Darstellung von Zeitreihen Zunächst keine Ausdifferenzierung nach Städten/Gemeinden; Ausdifferenzierung ggf. zu einem späteren Zeitpunkt	Zähler: Beratene I / Nenner: überschuldeten Personen über 18 Jahre (Creditreform) (letzter verfügbares Jahr) mit „harten Überschuldungsmerkmalen“ im RKN Kontextinformation, Quelle: Regionaler Schuldneratlas Creditreform
2	Möglichst hohe Bedarfsdeckung	Transparenz über Output Legitimation	Beratene I im RKN im Verhältnis zur Summe der im RKN eingesetzten VzÄ	Zähler: Beratene I / Nenner: Summe der insgesamt im RKN eingesetzten VzÄ Schuldnerberater/innen in den Schuldnerberatungsstellen am 31.12. des Berichtsjahres

Einzelfallübergreifende kommunale Ziele				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
3	Möglichst hohe Bedarfsdeckung	Transparenz über Output Legitimation	Dichte der Beratenen I je 1.000 EW 18 J. und älter KeZa differenziert nach PLZ berechnen	Zähler: Beratene I / Nenner: Einwohner lt. Fortschreibung der Volkszählung des letztverfügbaren Jahres im Alter von 18 Jahren und älter am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres
4	Möglichst hohe Bedarfsdeckung	Transparenz über Output Legitimation	Dichte der Beratenen II je 1.000 EW 18 J. und älter	Zähler: Beratene II / Nenner: Einwohner lt. Fortschreibung der Volkszählung des letztverfügbaren Jahres 18 Jahre und älter am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres
5	Möglichst hohe Bedarfsdeckung	Transparenz über Output Legitimation	Dichte der Beratungen Zugewiesener vom Jobcenter im Verhältnis zu Leistungsbeziehenden SGB II je 1000 EW KeZa differenziert nach Städten und Gemeinden berechnen	Zähler: Anzahl Zugewiesener von JC an Schuldnerberatungsstellen im RKN insgesamt (Quelle: vom JC), kumulierter Jahreswert/ Nenner: Leistungsbeziehende SGB II im RKN im Berichtsjahr, kumulierter Jahreswert (SGB II – Statistik)

Einzelfallübergreifende kommunale Ziele				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
6		<p>Transparenz über die Verwendung der Mittel</p> <p>Berücksichtigung kommunaler Ziele; Darstellung, dass nicht allein der Kreis finanziert</p>	<p>Finanzierungsanteil der verschiedenen Finanzierenden* Kreis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunen - Eigenleistungen der Verbände - Sparkassen <p>an der Gesamtfinanzierung</p> <p>*Summe der Ausgaben für allgemeine Schuldnerberatung</p>	<p>Zähler: Höhe der Finanzierung RKN des Berichtsjahres in Euro / Nenner: Summe Gesamtfinanzierung des Berichtsjahres in Euro *100</p> <p>Zähler: Höhe der Finanzierung der Kommunen (Summe) des Berichtsjahres in Euro / Nenner: Summe Gesamtfinanzierung des Berichtsjahres in Euro *100</p> <p>Zähler: Höhe der Eigenleistung der Verbände des Berichtsjahres in Euro / Nenner: Summe Gesamtfinanzierung des Berichtsjahres in Euro *100</p> <p>Zähler: Höhe der Finanzierung durch die Sparkassen des Berichtsjahres in Euro / Nenner: Summe Gesamtfinanzierung des Berichtsjahres in Euro *100</p> <p>Darstellung: Tortendiagramm über die Anteile unterteilt nach RKN, Eigenanteile der Verbände, Kommunen (gesamt) und Sparkassen</p> <p>Quelle: Erfassung beim Kreis!</p>

Einzelfallübergreifende kommunale Ziele				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
7	Transparenz über Nutzerstruktur	Qualitätsverbesserung durch zielgruppenspezifische Ausgestaltung der Beratungsleistung	Anteil Beratene II im RKN nach Einkommensarten der beratenen Person - Lohn/Gehalt, - ALG I, - ALG II, - Rente/Pension an allen Beratenen II (Anamnese abgeschlossen)	Zähler: Beratene II mit Einkommensart der Person (nicht: Haushalt): Lohn/Gehalt / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene II mit Einkommensart der Person ALG I / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene II mit Einkommensart der Person ALG II / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene mit Einkommensart der Person Rente/Pension / Nenner: alle Beratene II
8	Transparenz über Nutzerstruktur	Qualitätsverbesserung durch zielgruppenspezifische Ausgestaltung der Beratungsleistung	Anteil Beratene II im RKN nach Familienstand der beratenen Person - ledig - verheiratet / eingetragene Lebensgemeinschaft - geschieden - verwitwet an allen Beratenen II	Zähler: Beratene II mit Familienstand ledig / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene II mit Familienstand verheiratet / eingetragene Lebensgemeinschaft / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene II mit Familienstand geschieden / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene II mit Familienstand verwitwet / Nenner: alle Beratene II

Einzelfallübergreifende kommunale Ziele				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
9	Transparenz über Nutzerstruktur	Qualitätsverbesserung durch zielgruppenspezifische Ausgestaltung der Beratungsleistung	Anteil Beratene II im RKN nach Altersklasse der beratenen Person <ul style="list-style-type: none"> - unter 20 Jahre - 20-29 Jahre - 30-39 Jahre - 40-49 Jahre - 50-59 Jahre - über 60 Jahre 	Zähler: Beratene II in Altersklasse unter 20 Jahren / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene II in Altersklasse 20-29 Jahre / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene II in Altersklasse 30-39 Jahre / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene II in Altersklasse 40-49 Jahre / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene II in Altersklasse 50-59 Jahre / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene II in Altersklasse über 60 Jahre / Nenner: alle Beratene II
10	Transparenz über Nutzerstruktur	Qualitätsverbesserung durch zielgruppenspezifische Ausgestaltung der Beratungsleistung. auch: für Bedarfsplanung	Anteil der Beratenen II mit Staatsangehörigkeit der beratenen Personen <ul style="list-style-type: none"> - deutsch, - nichtdeutsch, - unbekannt an allen Beratenen II im RKN im Berichtsjahr	Zähler: Beratene II mit Staatsangehörigkeit deutsch / Nenner: alle Beratenen II Zähler: Beratene II mit Staatsangehörigkeit nichtdeutsch / Nenner: alle Beratene II Zähler: Beratene II mit Staatsangehörigkeit unbekannt / Nenner: alle Beratenen II Hinweis: Darstellung in Kombination mit KeZa zu Daten der Creditreform

Einzelfallübergreifende kommunale Ziele				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
11			Dichte der Beratenen II mit Staatsangehörigkeit der beratenen Personen <ul style="list-style-type: none"> - deutsch, - nichtdeutsch an allen EW 18 Jahre und älter mit Staatsangehörigkeit <ul style="list-style-type: none"> - deutsch, - nichtdeutsch im RKN im Berichtsjahr	Zähler: Beratene II mit Staatsangehörigkeit deutsch / Nenner: alle EW 18 Jahre und älter am Stichtag 31.12. im RKN mit deutscher Staatsangehörigkeit Zähler: Beratene II mit Staatsangehörigkeit nichtdeutsch / Nenner: alle EW 18 Jahre und älter am Stichtag 31.12. im RKN mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit
12			Anteil der Beratenen II mit Schulabschluss der beratenen Person <ul style="list-style-type: none"> - ohne Schulabschluss - Abschluss Förderschule - Abschluss Volksschule - Hauptschulabschluss - Realschulabschluss - Abitur/Fachabitur - andere Abschlussform an allen Beratenen II im Berichtsjahr im RKN	Zähler: Beratene II ohne Schulabschluss / Nenner: alle Beratenen II Zähler: Beratene II mit Schulabschluss Förderschule / Nenner: alle Beratenen II Zähler: Beratene II mit Schulabschluss Volksschule / Nenner: alle Beratenen II Zähler: Beratene II mit Hauptschulabschluss / Nenner: alle Beratenen II Zähler: Beratene II mit Realschulabschluss / Nenner: alle Beratenen II Zähler: Beratene II mit Abitur/Fachabitur / Nenner: alle Beratenen II Zähler: Beratene II mit anderer Abschlussform / Nenner: alle Beratenen

Einzelfallübergreifende kommunale Ziele				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
13			Anteil der Beratenen II mit Schuldenhöhe der beratenen Person <ul style="list-style-type: none"> - unter 10.000€ - 10.000 bis unter 25.000€ - 25.000 bis unter 50.000€ - 50.000 bis unter 100.000€ - Über 100.000€ an allen Beratenen II im RKN im Berichtsjahr	Zähler: Beratene mit Schuldenhöhe unter 10.000€ / Nenner: alle Beratenen II Zähler: Beratene II mit Schuldenhöhe 10.000€ bis unter 25.000€ / Nenner: alle Beratenen II Zähler: Beratene II mit Schuldenhöhe 25.000€ bis unter 50.000€ / Nenner: alle Beratenen II Zähler: Beratene mit Schuldenhöhe 50.000€ bis unter 100.000€ / Nenner: alle Beratenen II Zähler: Beratene II mit Schuldenhöhe über 100.000€ / Nenner: alle Beratenen II
14			Anteil der beratenen II mit Schuldenart der beratenen Person: <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Mietschulden an allen Beratenen II im RKN im Berichtsjahr	Zähler: Beratene II mit Schuldenart ‚aktuelle Mietschulden‘ / Nenner: alle Beratenen II Mietschulden = aktuelle Mietschulden beim derzeitigen Vermieter (ohne: alte Mietschulden) (Hinweis: derzeit nicht in Zeus hinterlegt, in Anamneseteil? hinterlegen) Schuldenart Mietschulden <u>nur</u> für das Jahr 2020 oder 2020/2021 abfragen

Einzelfallübergreifende kommunale Ziele				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
15	Transparenz über Nutzerstruktur	<p>Qualitätsverbesserung durch zielgruppenspezifische Ausgestaltung der Beratungsleistung.</p> <p>Auch: für Bedarfsplanung</p>	<p>Anteil Beratene (=Beratene II) im RKN nach Ursache:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitslosigkeit - Trennung, Scheidung, Tod des Partners/ der Partnerin - Erkrankung, Unfall - Sucht - Fehlende Finanzkompetenz - Gescheiterte Selbstständigkeit - Zahlungsverpflichtung aus Bürgschaft, Übernahme oder Mithaftung - Gescheiterte Immobilienfinanzierung - Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen - Haushaltsgründung/ Geburt eines Kindes - Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen - unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung - Einkommensverringering - sonstiges <p>an allen Beratern II im RKN</p>	<p>Zähler: Beratene mit Schulden-Ursache ‚Arbeitslosigkeit‘ / Nenner: alle Beraternen II</p> <p>Entsprechend für die weiteren Ursachen</p> <p>Hinweis: Merkmal kann schon eingepflegt werden, Auswertung derzeit noch nicht programmiert</p>

Einzelfallübergreifende kommunale Ziele				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
16	Verringerung des potenziellen Bedarfs an Schuldnerberatung durch Aufklärung (Prävention)	Legitimation	Dichte mit Präventionskurs erreichter Schüler/innen pro Gesamtschülerzahl im Kreis	Zähler: Anzahl mit Präventionskurs erreichter Schülerinnen und Schüler im Berichtsjahr im RKN / Nenner: Gesamtschülerzahl am 31.8. des Berichtsjahres im Kreis (oder anderer Stichtag aus Schul- Statistik; Quelle: über RKN) (Anm.: Wirkung der (wenigen) Prävention nicht in sinkender Beratungsmenge abbildbar; spendenfinanziert für u18)

Nr. 17 frei

Nr. 18 frei

Nr. 19 frei

Personenzentrierte Ziele Soziale Teilhabe und Hilfe zur Selbsthilfe ist gemeinsames übergreifendes Ziel (Präambel) Übergreifendes Teilziel: Vermittlungshemmnisse abbauen durch soziale Schuldnerberatung				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
20	Teilziel: Kunde motiviert worden für Beratung Kunde (Leistungsberechtigte/r nach SGB II) kommt zum Zweitgespräch. Als Teilaspekt der Zielsetzung: durch die Beratung besser in Arbeit vermittelbar	Qualitätssicherung der Beratungsleistung bzw. des Beratungsprozesses Qualität der Zuweisung sichern (außer bei: war nicht angezeigt)	Anteil der vom Jobcenter zugewiesenen Kunden nach SGB II mit erstem Beratungsgespräch, die zum Zweitgespräch kommen an allen Zugewiesenen vom JC mit erstem Beratungsgespräch	Zähler: nach SGB II Zugewiesene vom JC mit Zweitkontakt und minus SGB II - Zugewiesene mit Merkmal: „Basisberatung aktuell angezeigt: nein“/ Nenner: alle im Berichtsjahr nach SGB II Zugewiesenen vom JC mit Erstkontakt in der Schuldnerberatungsstelle Quelle für „nach SGB II Zugewiesene vom JC mit Zweitkontakt“: Daten in Evaluation; Anzahl ermitteln über „erstes Rückmeldedatum“ <i>[muss neu in ZEUSS hinterlegt werden]</i> (Hinweis zur Information: für SGB II-Zugewiesene erfolgt nach 3 Monaten eine Rückmeldung ans JC) (Hinweis, warum Kennzahl für Beratungen nach SGB XII oder nicht-zugewiesene SGB II – LB nicht sinnvoll: Für SGB XII kann die Dauer zwischen 1. und 2. Gespräch auch durch Wartezeit für Termin bedingt sein.
21	Teilziele Sachgerechte Zuweisung zur SchuB		Anzahl der Zugewiesenen mit Eintrag - „Weiterleitung / Basisberatung ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht notwendig oder angezeigt“ an allen Zugewiesenen „Kandidat“: nach Zeitreihe (3 Jahre) ggf. Zielgröße beraten	Zähler: Vom Jobcenter zugewiesene Kunden nach SGB II mit erstem Beratungsgespräch und mit Eintrag „Basisberatung aktuell angezeigt: nein“ / Nenner: alle vom Jobcenter zugewiesene Kunden nach SGB II

Personenzentrierte Ziele Soziale Teilhabe und Hilfe zur Selbsthilfe ist gemeinsames übergreifendes Ziel (Präambel) Übergreifendes Teilziel: Vermittlungshemmnisse abbauen durch soziale Schuldnerberatung				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
22	Bedarfsgerechte Weiterleitung an andere Beratungsleistungen	Intensität und Komplexität der Beratungsprozesse transparent machen Dokumentation des Arbeitsaufwandes	Anteil Beratene II - mit Weiterleitung/Vermittlung zu anderen Fachstellen an allen Beratenen II	Zähler: Anzahl der Beratenen II mit Weiterleitung/Vermittlung an andere Beratungsstellen oder Fachstellen / Nenner: Beratene II (Hinweis zur Datenpflege: die ZEUSS-Evaluation kann für <i>alle</i> Fälle eingetragen und abgefragt werden. Die Auswertung zählt alle, die im Berichtsjahr eine Evaluation eingetragen haben. Die Einträge erfolgen nach 3 Monaten.)
23	Erfolgreicher Einstieg in Beratungsprozess Fallerfassung / Anamnese ist erfolgt.		Anteil Beratene II (nach SGB II und nach SGB XII) für die eine Fallerfassung/ Anamnese erfolgt ist an allen Beratenen I „Kandidat“: nach Zeitreihe (3 Jahre) ggf. Zielgröße beraten	Zähler: Beratene II, für die eine Fallerfassung/Anamnese erfolgt ist / Nenner: alle Beratenen I des Berichtsjahres
24	Es konnte eine tragfähige Beziehung aufgebaut werden (aus Sicht Beratende/r)		Anteil der Beratenen II - mit denen nach 3 Monaten/ bis zum Ende der Basisberatung eine tragfähige Beziehung aufgebaut werden konnte an allen Beratenen II	Zähler: Beratene II mit denen nach 3 Monaten/bis zum Ende der Basisberatung eine tragfähige Beziehung aufgebaut werden konnte / Nenner: alle Beratene II

Personenzentrierte Ziele Soziale Teilhabe und Hilfe zur Selbsthilfe ist gemeinsames übergreifendes Ziel (Präambel) Übergreifendes Teilziel: Vermittlungshemmnisse abbauen durch soziale Schuldnerberatung				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
25	Kunde erkennt im Laufe der Beratung das Problem.		Anteil der Beratenen II - die im Laufe der Beratung das Problem erkannt haben an allen Beratenen I	Zähler: Beratene II, die im Laufe der Beratung das Problem erkannt haben / Nenner: alle Beratene I des Berichtsjahres
26	Es konnte eine Zielanalyse und Zieldefinition erstellt werden.		Anteil der Beratenen II - für die eine Zielanalyse und Zieldefinition erstellt wurde an allen Beratenen I „Kandidat“: nach Zeitreihe (3 Jahre) ggf. Zielgröße beraten	Zähler: Beratene II, für die eine Zielanalyse und Zieldefinition erstellt wurde / Nenner: alle Beratene I des Berichtsjahres
27	Unterstützung in Behördenangelegenheiten ist erfolgt.		Anteil der Beratenen II - die Unterstützung in Behördenangelegenheiten erhalten haben: ja - die Unterstützung in Behördenangelegenheiten erhalten haben: ja / nein/ nicht notwendig an allen Beratenen I	Zähler: Beratene II, die Unterstützung in Behördenangelegenheiten erhalten haben: ja / Nenner: alle Beratene I des Berichtsjahres Zähler: Beratene II, die Unterstützung in Behördenangelegenheiten erhalten haben: nein Nenner: alle Beratene I des Berichtsjahres Zähler: Beratene II, die Unterstützung in Behördenangelegenheiten erhalten haben: nicht notwendig/ Nenner: alle Beratene I des Berichtsjahres

Personenzentrierte Ziele Soziale Teilhabe und Hilfe zur Selbsthilfe ist gemeinsames übergreifendes Ziel (Präambel) Übergreifendes Teilziel: Vermittlungshemmnisse abbauen durch soziale Schuldnerberatung				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
28	Kunde verändert sein Verhalten.		Anteil der Beratenen II - die ihr Verhalten verändert haben. ja/ nein / nicht notwendig an allen Beratenen I	Zähler: Beratene II, die ihr Verhalten verändert haben: ja / Nenner: alle Beratene I des Berichtsjahres Zähler: Beratene II, die ihr Verhalten verändert haben: nein / Nenner: alle Beratene I des Berichtsjahres Zähler: Beratene II, die ihr Verhalten verändert haben: nicht notwendig / Nenner: alle Beratene I des Berichtsjahres
29	Der Kunde kommt auch über die Basisberatung hinaus.		Anteil der Beratenen II - die auch über die entsprechende Basisberatung hinauskommen. an allen Beratenen I	Zähler: Beratene II, die auch über die entsprechende Basisberatung hinauskommen / Nenner: alle Beratene I des Berichtsjahres
30	Erfolgreiche dreimonatige Basisberatung		Anteil der Beratenen II - bei denen die Beratung erfolgreich war und keine weitere Beratung nötig - bei denen weitere Beratung nötig war an allen Beratenen I	Zähler: Beratene II, bei denen ‚die Beratung erfolgreich war‘ plus ‚keine weitere Beratung nötig‘ / Nenner: alle Beratene I des Berichtsjahres Zähler: Beratene II, bei denen eine weitere Beratung nötig war / Nenner: alle Beratene I des Berichtsjahres (Hinweis: Erfolgreiche Basisberatung besteht auch, wenn keine weitere Beratung nötig)

Personenzentrierte Ziele Soziale Teilhabe und Hilfe zur Selbsthilfe ist gemeinsames übergreifendes Ziel (Präambel) Übergreifendes Teilziel: Vermittlungshemmnisse abbauen durch soziale Schuldnerberatung				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
31	Existenzsicherung dadurch Verbesserung der Lebenssituation.		Anteil der Beratenen Beratene I - mit Existenzsicherung an allen Beratenen I	Zähler: Beratene I mit Existenzsicherung/ Nenner: Beratene I Hinweis: Mehrfachberatungen zur Existenzsicherung möglich. Merkmal wird erfasst, wenn Existenzsicherung erreicht wurde
32	Vollstreckungsschutz entsprechend der gesetzlichen Grundlage	Legitimation Auch Teilaspekt von: Verminderung von Vermittlungshemmnissen	Anteil der Beratenen Beratene I mit - Vollstreckungsschutz an allen Beratenen I	Zähler: Beratene I mit Vollstreckungsschutz/ Nenner: Beratene I
33	Sicherung des Wohnraumes und der Energieversorgung		Anteil der Beratenen I mit - Sicherung des Wohnraumes und der Energieversorgung an allen Beratenen I	Zähler: Beratene I mit Sicherung des Wohnraumes und der Energieversorgung/ Nenner: Beratene I
34	Stabilisierung der psychosozialen Situation (Einschätzung Beratender)		Anteil der Beratenen I mit - Stabilisierung der psychosozialen Situation an allen Beratenen I	Zähler: Beratene I mit Stabilisierung der psychosozialen Situation/ Nenner: Beratene I
35	Haushaltsplanung		Anteil der Beratenen I mit - Haushaltsplanung an allen Beratenen I	Zähler: Beratene I mit Haushaltsplanung/ Nenner: Beratene I
36	Klärung des Selbsthilfepotenzials		Anteil der Beratenen I mit - Klärung des Selbsthilfepotenzials an allen Beratenen I	Zähler: Beratene I mit Klärung des Selbsthilfepotenzials/ Nenner: Beratene I

Personenzentrierte Ziele Soziale Teilhabe und Hilfe zur Selbsthilfe ist gemeinsames übergreifendes Ziel (Präambel) Übergreifendes Teilziel: Vermittlungshemmnisse abbauen durch soziale Schuldnerberatung				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
37	Erhalt / Einrichtung des Girokontos		Beratene I mit - Erhalt / Einrichtung des Girokontos an allen Beraternen I	Zähler: Beratene I mit Erhalt Girokonto/ Nenner: Beratene I
38	Sanierungsberatung (Strategie zur Entschuldung entwickeln)		Beratene I mit - P-Kontobescheinigung (mit Kurzberatung) an allen Beraternen I	Zähler: Beratene I mit P-Konto-Bescheinigung/ Nenner: Beratene I Hinweis: Merkmal besteht (eine von 16 Leistungen), Quelle: für P-Konto-Bescheinigungen wird derzeit separate Excel-Liste geführt
39	Strategie zur Entschuldung entwickeln	Transparenz: Anzahl Gläubiger	Anteil der Beraternen II nach „Anzahl Gläubiger“ - bis zu 5 Gläubiger - 6 bis 10 Gläubiger - 11 bis 20 Gläubiger - mehr als 20 Gläubiger an allen Beraternen II	Zähler: Beratene II mit bis zu 5 Gläubigern / Nenner: Beratene II Zähler: Beratene II mit 6 bis 10 Gläubigern/ Nenner: Beratene II Zähler: Beratene II mit 11 bis 20 Gläubigern/ Nenner: Beratene II Zähler: Beratene II mit mehr als 20 Gläubigern/ Nenner: Beratene II

Personenzentrierte Ziele Soziale Teilhabe und Hilfe zur Selbsthilfe ist gemeinsames übergreifendes Ziel (Präambel) Übergreifendes Teilziel: Vermittlungshemmnisse abbauen durch soziale Schuldnerberatung				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
40	Regulierung der Schulden	Legitimation Auch: in Richtung Gläubiger (z.B. Handwerk)	Beratene II - mit Regulierung oder Teilregulierung der Schulden, an allen Beratenen II zum 31.12. in laufenden oder beendeten Beratungsprozess <u>Zielorientierungswert</u> nach Auswertung der ersten zwei Jahre der Erhebung in dieser Form, danach: Durchschnittswert der letzten zwei Jahre: soll gehalten oder gesteigert werden Darunter: Anteil der Personen mit Einleitung und Durchführung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens	Zähler: (Beratene II) mit Regulierung der Schulden (auch: Teilregulierung)/ Nenner: Beratene II (auch solche mit anschließendem Insolvenzverfahren) <u>(„darunter“):</u> Zähler: Personen mit Einleitung und Durchführung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens / Nenner: Personen (mit Fallaufnahme und mind. einer Beratung) mit Regulierung der Schulden (auch: Teilregulierung) Hinweis: Es werden teilweise außergerichtliche Einigungen mitgezählt Für allg. SchuB und Insolvenzberatung in ZEUSS (getrennt für Insolvenzverfahren) und in Leistungsstatistik für SchuB enthalten. (in ZEUSS: Leistungsstatistik Nr. 13 umbenennen in „(Teil)regulierung und Entschuldung“ und Aussage zu „...keine weitere Beratung stattfindet“ herausnehmen)

Personenzentrierte Ziele Soziale Teilhabe und Hilfe zur Selbsthilfe ist gemeinsames übergreifendes Ziel (Präambel) Übergreifendes Teilziel: Vermittlungshemmnisse abbauen durch soziale Schuldnerberatung				
Nr.	Leistung/Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung?	Kennzahlen - Definition	Definition der Rohdaten
41	Langfristig wirksame Regulierung der Schulden. (s.o. übergreifende Ziele) Neuverschuldung entgegenwirken (Sekundärprävention)	Legitimation	<i>KeZa wäre noch zu entwickeln, die Fragestellung wurde bereits diskutiert.</i> <i>Fragestellung: Was ist ein abgeschlossener Fall?</i> <i>Fragestellung: Was bedeutet nachhaltig?</i>	<i>Frage Datenschutz beachten! Löschung nach 5 Jahren notwendig</i> <i>Mit Einwilligung nach verständlicher Darlegung möglich</i>

Nr. 42-49 frei

Auf den Leistungsprozess bezogene Zielsetzungen				
Nr.	Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung/ Leistung?	Kennzahlen	Definition der Rohdaten
50	Geringe Wartezeiten Wartezeit für Beratungsleistungen nach Rechtsgrundlage SGB XII (alle nicht Zugewiesenen)	Verbesserung Prozessqualität durch kurze Wartezeiten zwischen Erstkontakt und Erstgespräch	<p>Anteil der Personen mit im Jahr neu begonnenen Beratungen nach SGB XII (ohne Zugewiesene) mit einer</p> <p>„Wartezeit/Vorlaufzeit“ (weiter Begriff): Durchschnittlicher Zeitraum zwischen Fallaufnahme (<u>Kontaktaufnahme durch Klienten mit dem Wunsch auf Beratung und Aufnahme in elektronische Akte und Abschluss der Anamnese bzw. Beginn der vollständigen Fallbearbeitung</u>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - von bis zu 1 Monat - von über 1 Monat bis 3 Monaten - von über 3 Monaten bis 6 Monaten - von über 6 Monate <p>an allen Personen mit im Jahr neu begonnenen Beratungen nach SGB XII (Datum Fallaufnahme)</p> <p>Ausdifferenzierung nach Städten/Gemeinden</p> <p>„Kandidat“ für einen Zielwert: nach Zeitreihe (3 Jahre) ggf. Zielgröße beraten</p>	<p>Zähler: Personen mit im Jahr neu begonnenen Beratungen mit einer „Wartezeit/Vorlaufzeit“ (weiter Begriff) von bis zu 1 Monat/ Mit einer Wartezeit <i>von bis zu 1 Monat /</i></p> <p>Nenner: Personen mit Beratung auf Rechtsgrundlage SGB XII (d.h. keine Zugewiesenen vom JC) mit im Jahr neu begonnenen Beratungen (Datum Fallaufnahme)</p> <p>entsprechend für die weiteren Kategorien</p> <ul style="list-style-type: none"> - von über 1 Monat bis 3 Monaten - von über 3 Monaten bis 6 Monaten - von über 6 Monate <p>Quelle: Erhebung aus eigenen Excel-Listen der Beratungsstellen</p>

Auf den Leistungsprozess bezogene Zielsetzungen				
Nr.	Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung/ Leistung?	Kennzahlen	Definition der Rohdaten
51	Gutes Zugangsmanagement des JC	Nach dem SGB II zugewiesene Personen nehmen die Schuldnerberatung an Zuweisungen vom JC erfolgreich= SchuB wurde angenommen	Anteil der Zugewiesenen, die zur Schuldnerberatung erscheinen an allen Zugewiesenen Quote gilt es weiterhin auszuhandeln	Zähler: Nach SGB II zugewiesene Personen, die zur Schuldnerberatung erscheinen/ Nenner: Gesamtzahl zugewiesene Personen Quelle: Daten von JC Datum der ersten Beratung wird erfasst, nach 3 Monaten Rückmeldung bei Nichterscheinen, KeZa besteht Bei SchuB im laufenden Jahr (Mehrfachzuweisungen möglich) Zuweisungen bei JC erfasst, auch ob erschienen oder nicht erschienen: Soll-Wert: Ziel Steigerung, Entwicklung von Maßnahmen zur Steigerung; derzeit Soll: 65%
52	Transparenz: Personalstellen für die SchuB darstellen	Effektiver Personaleinsatz (quantitativ und qualitativ)	Dichte der Vollzeitstellen differenziert nach Beratungs- und Verwaltungskräften VzÄ pro Einwohner 18 Jahre und älter	Zähler: VzÄ Beratungs- und Verwaltungskräfte / Nenner: EW 18 Jahre und älter im RKN Davon Zähler: VzÄ Beratungskräfte / Nenner: EW 18 Jahre und älter im RKN Davon Zähler: VzÄ Verwaltungskräfte / Nenner: EW 18 Jahre und älter im RKN

Auf den Leistungsprozess bezogene Zielsetzungen				
Nr.	Ziel	Wozu dient die Betrachtung der Zielsetzung/ Leistung?	Kennzahlen	Definition der Rohdaten
53	(vorläufig zurückgestellt) Bearbeitungs- und Beratungsdauer	Transparenz / Darstellung nach Außen Interne Reflexion zu Methoden bzw. Konzept	Durchschnittliche Dauer der Beratungen von Beginn bis zum Ende der Beratungen bei Personen mit beendeten Beratungen in Monaten Fallaufnahmedatum – Abschlussdatum (12 Monate ohne Kontaktdaten)	(siehe Protokoll 21.2.19) IB: trägt Ende-Datum ein